

* * *

Siehe stille, Leser!

und sey begierig zu vernehmen,
was sich aniego ereignet.

Nehmlich,

es bricht ein Neues Geburtsh: Fest an,

es erscheint ein helles Licht,

es ist herbey kommen

der Zwölffte Decembr. 1734.

An welchem

Der Hoch: Wohlgebohrne Herr, Herr

Christian vom Loß,

Sr. Königl. Majestät in Pohlen und

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen

Hochbestalter Ober: Consistorial-Präsident,

und Cammer: Herr, auch

Hof: und Justicien: Rath,

vor Sieben und Dreyßig Jahren

auf diese Welt geböhren worden,

und den Erd: Creyß erblicket.

An diesem Tage

ist die Sonne aufgegangen,

so den geistlichen Horizont

des Sächsischen Kirchen: Staats

hellscheinend bestrahlet.

An diesem Tage

ist die Leder gepflanzet worden,



40.

unter deren grünenden Zweigen und Blätter,
die gedruckten Unterthanen
ruhen und Schatten finden
können.

An diesem Tage
hat das Hoch-Abelich Sossische Haus
ein neues Lustre bekommen,
weil durch
Hochbefagten Herrn Präidentens Excellence
höchst-erfreuliche Geburth
und Dero angestammte Tugend
die rühmliche Meriten und Qualitäten
derer Hoch-Abelichen Vorfahren
vermehret worden.

Drey vortreffliche Tugenden
sind in Deroselben hohen Gemüthe vereinbahret:
Gottseeligkeit, Gerechtigkeit, Leutseeligkeit.
Und eben daher
ist durch des Allerhöchsten Gnade
endlich erfolget,
aß von dem Glorwürdigsten AUGUSTO
Hoch- Wohlgebohrnen Herrn vom Loß
obermeldte Drey unterschiedene Chargen
conferiret worden.

Denn
Gottseeligkeit wird erfordert
zu der hohen Charge eines Ober-Consist. Präidentens;
Gerechtigkeit ist das Requisiteum
eines gelehrten Hoff- und Justicien-Raths
Leutseeligkeit aber ist der Character
eines Vornehmen Hoff-Cavaliers.

Die Gottseeligkeit,
als die vornehmste Tugend
des Herrn Præsidentens vom Hof Excellence,
wird sogleich
durch Dero hohen Vor-Nahmen: Christian,
gnugsam angezeigt,
und von Deroselben
auch in der That würcklich bestätigt.

Selbte folgen
als ein rechter Christ
und geistlicher Ordens-Ritter
Dero himmlischen Ordens-Meister
Christo Jesu löblich nach.

Da Sie
das Irdische gänglich verachten,
und hingegen
nach dem ewigen Sieges-Zeichen
ritterlich ringen.

Dahero
gehe nun hin, mein Leser!
und wünsche:
Daß GOTT, der alleroberste Regent
und Beherrscher des Erd-Creynffes,
des Herrn Præsidentens vom Hof Excellence
nebst Dero Hoch-Adelichen Hause
sehr viele und lange Jahre
in beständigen Wohlseyn
erhalten wolle!

VD18
x 345 7978

Zc 4509. FA

Er, der HERR aller Herren,
gebe Deroselben Glück,
und richte alle Dero hohe Consilia dahin,
damit selbige zu Gottes Ehren
und so wohl der Kirche zum Dienst,
als auch der Republicque
und dem Vaterlande
zum Nutzen
gereichen mögen!

Welches
denn zugleich in Unterthänigkeit
erfreigt wünschet
M. Christoph Friedrich Sundermann,
Pastor zu Heßendorff.



Dresden, druckt Johann Wilhelm Harpeter.

NC



Siehe stille, Leser!
und sey begierig zu vernehmen,
was sich aniezo ereignet.
Nehmlich,
es bricht ein Neues Geburtis-Fest an,
es erscheint ein helles Licht,
es ist herbey kommen
der Zwölffte Decembr. 1734.

An welchem
Der Hoch-Wohlgebohrne Herr, Herr
Shristian vom **S**oß,
Sr. Königl. Majestät in Pohlen und
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen
schbestalter Ober-Consistorial-Präsident,
und Cammer-Herr, auch
Hof- und Justitien-Rath,
vor Sieben und Drenßig Jahren
auf diese Welt gebohren worden,
und den Erd-Crenß erblicket.

An diesem Tage
ist die Sonne aufgegangen,
so den geistlichen Horizont
des Sächsischen Kirchen-Staats
hellscheinend bestrahlet.

An diesem Tage
ist die Leder gepflanset worden,



40.